Freitag, 4. Dezember 2009

»White Christmas« in Norditalien?

Von einer »weißen Weihnacht« träumt die norditalienische Kleinstadt Coccalio.

Allerdings hat der Traum weder mit Schnee noch mit dem bekannten Schlager »White Chrismas« von Bing Crosby zu tun. Vielmehr steckt handfester Rassismus dahinter: Der Stadtrat will eine ethnische Säuberung durchführen und möglichst viele Migranten noch vor Weihnachten aus der Stadt entfernen.

Claudio Abiendi, Sicherheitschef von Coccalio und Mitglied der Lega Nord, sagte laut einem Zeitungsbericht dazu: »Für mich ist Weihnachten nicht das Fest der Gastfreundschaft, sondern das der christlichen Tradition und unserer eigenen Identität. « Bürgermeister Claretti fügte hinzu: »Es gibt hier keine Kriminalität - wir wollen nur aufräumen«.

Die Waldensisch-methodistische Kirche von Brescia, zu der viele Mitglieder aus afrikanischen Ländern gehören, von denen einige auch in Coccalio leben, hat sich energisch gegen diese Pläne ausgesprochen. In einer Stellungnahme betont sie: »Weihnachten ist ein fröhliches und vielfarbiges Fest. Wir wehren uns gegen das Schüren von Angst und Feindschaft gegenüber andersartigen Menschen. Wir wollen Jesus Christus und seiner Botschaft der Liebe, Annahme und des Friedens treu bleiben«.

Rainer Mittwollen

Foto: Stadt Coccalio, Volker Kiemle